

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 9. Februar

1861.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 31. Januar 1861.

Inhalt:

Vorlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Bericht der vierten Deputation über die Petitionen Christian Friedrich Gerhardt's aus Cölln bei Meissen und Alwin Rade's in Lungwitz unter Nr. 269 und 273 der Hauptregistrande und deren Beilegung als unstatthaft. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze, die Zusammenlegung der Grundstücke betr. und zwar über die §§. 6 bis mit 21.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 8 Minuten Vormittags in Gegenwart des königlichen Commissars Generalcommissionsdirectors Spizner und in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern mit Vorlesung des vom Secretär Kasten über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und durch die Abgg. Claus und Wolff mit vollzogen wird.

(Königl. Commissar Dr. Weinlig tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 313.) Das königliche Gesamtministerium überreicht mittelst Erlaß vom 28. Januar 1861 das Allerhöchste Decret vom 26. Januar 1861, einen Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathsgesetze vom 26. November 1834 betr.; mit Beilage der Gründe.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird verlesen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation. Wegen des genauen Zusammenhanges dieses Decrets mit der Gewerbeordnung wird jedoch derselben anheim zu stellen sein, sich diesfalls mit der Gewerbeordnungsdeputation in Vernehmen zu setzen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 314.) Petition von zehn Dtschaften und Gemeinden Herrn Friedrich Wilhelm Schmalz auf Glossen und Genossen vom 18. Januar 1861, überreicht von Herrn

Abg. v. Noßitz-Paulsdorf, gegen die Anträge der Herren Vicepräsident Dehmichen und Abg. Jungnickel und Genossen, die Abänderung des Wahlgesetzes betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 315.) Petition des voigtländischen Fabrik- und Handelsstandes in Plauen, Delsnitz, Markneukirchen und Adorf, eine Eisenbahnverbindung mit Böhmen betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 316.) Petition von 16 Landgemeinden durch Traugott Friedrich Krell, Gemeindevorstand zu Bockendorf und Genossen, überreicht vom Herrn stellvertretenden Abg. Lechla aus Hainichen, den Fortbau der Tharandt-Freiburger Eisenbahn über Hainichen und Frankenberg nach Chemnitz betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 317.) Herr Abg. Stockmann bittet wegen fortwauernden Unwohlseins um Verlängerung seinesurlaubes bis Ende April dieses Jahres.

Präsident Haberkorn: Das Directorium empfiehlt Ihnen, den erbetenen Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter, welcher sich in unserer Mitte befindet, fernerhin zu belassen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? Einstimmig Ja.

(Nr. 318.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 29. Januar 1861, die Petition der Gemeinde Bucha, die Aufhebung §. 11 des Gesetzes vom 8. März 1838 betr.

Präsident Haberkorn: Der Druck ist nicht beantragt; ich werde daher die Petition auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen.

(Nr. 319.) Petition der Agenten Robert Rudowsky und Genossen vom 29. Januar 1861, die Revision der Verordnung vom 5. November 1859, die Betreibung von Agenturgeschäften bez. deren Zurücknahme betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 320.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 28. Januar 1861, die Petition der Gemeinde Copitz und Genossen betr.

Präsident Haberkorn: Der Druck ist beantragt; es wird daher derselbe besorgt, die Berathung selbst aber auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.